

Körpersee, 12.8.52

Liebe Eltern und Freunde,

Wenn ich heute nach Stuttgart schreibe, bekommt Ihr bei dieser Postverbindung bestimmt den Brief nicht mehr und mir soll es eben ein Aufschlagspräß in der Villa à Porta werden. Ich denke sehr ernst, ob wohl alles klappt und Ihr freut und es allen gut geht! Von einem Telefonausruf von Guido weiß ich ja, daß alle in Ordnung ist und es schrieb einer, daß Mutter mit ihm gesprochen hätte, daß er später kommen soll. Das ist ja bestens! Wenn ich komme, weiß ich aber noch nicht, denn ich kann doch einen besten von Kreuzlingen aus nach Ihnen fahren und muß eben sehen, wie sich alles weiterentwickelt. Ich schreibe dann gewan bzw. telegraphiere!

Es ist schon sehr toll hier. Besonders, weil seit 2 Tagen strahlendes Wetter ist. Alles ist so wunderbar frisch u. dazu die Lärche als Bege. Der Witterstein ist more der liebste hier, den wir ja eins Mittelweg kennen. Gestern abend war ein unerhörter Sternenhimmel und wir beobachteten viele Sternschnuppen. Bei Nacht wird es bestimmt auch so sein. Der Tageslauf ist sehr einsilbig. Morgens frühstückt so um 10^{Uhr}. Dann wandert man irgendwo hinauf nach Alpenrosen, kommt an einem kleinen Bach einen Steinbrot (am eifrigsten her g. u. jagen!) oder sammelt Heidelbeeren. Dann um 12^{Uhr} in Mittagessen. Der Faß ist sonst so besonder. Von 1-½ 3^{Uhr} geht die ganze Familie ins Bett, Zeits verleidend, die jungen lesend oder spielend. Nachmittags

gibt es in irgend einem Ortchen hier in der Nähe wo gespielt wird mit Milch u. Salz u. Schweizerkäse. Das muß Ihr mir. So gut wie hier in den Bergen gibt es ja nirgends Käse. Nach dem Abendessen wird Karten gespielt, erst zu 6. und dann können die 2 Mädchen ins Bett u. es gibt noch einen Viererkartensatz bei neuem Viertel. Alles ist sehr harmonisch u. ruhig. Die Kinder sind goldig u. auch Jürgen ist viel vermischtiger u. ruhiger. —

Am Donnerstag fahren die Eltern u. Jürgen nach Salzburg und dann wird alles etwas einselig, aber wir lieben Bernu nicht. Wir bringen den Tag gut hin. — Im See war ich 1x und zwar gestern. Vielleicht 5 Min. im Wasser. Ganz leicht. Gar nicht so kalt, wirkte wie Management, sei sehr gemütlich, weil Moorqualität.

Als Wichtigstes erwähne ich hier nochs Wetter u. es ist fast alles Positive. Nur Hotel ist noch etwas primitiv in vieler Beziehung. Soll aber ausgebaut werden. Es ist sehr gemischtes Volk hier. Nur sehr Familien mit Kindern. Gar nichts Bürgereliches. Mit einer reisenden Italienerin spielen wir noch Karten und sie spricht nur sehr französisch. Das macht mir viel Spaß.

Ich bin wirklich gespannt auf Ihren Brief von dort und freue mich sehr darüber.

Alles, alles Liebe und die herzlichsten Grüße
Ihre Krista.

Die Familie lädt auch vielmals gern